

Bibel für Kinder  
zeigt:



Die Entstehung der  
Gemeinde



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Ruth Klassen


Deutsche Übersetzung ©2000  
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2007 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.





Als Jesus starb, versteckten sich seine erschrockenen Nachfolger. Nachdem Jesus von den Toten auferstanden war, zeigte er sich seinen Jüngern. Jesus lebte! Doch - Jesus plante, sie zu verlassen und in den Himmel zurückzugehen, wo er schon immer mit Gott, seinem Vater, lebte.





Bevor  
er ging,  
versprach  
Jesus  
seinen  
Nachfolgern,

er würde den Geist Gottes  
senden, damit er ihr Tröster  
und Helfer sei (Johannes 15, 26). Die  
Zeit war gekommen! Ein paar Tage, nachdem Jesus  
fortgegangen war, kam Gott, der Heilige Geist.



Es geschah so: Über 120 Nachfolger von Jesus beteten zusammen in einem Haus. Plötzlich wurde das Haus mit dem Geräusch eines rauschenden, mächtigen Windes erfüllt.



Zerteilte Feuerzungen ruhten über jeder Person.  
Alle waren mit dem Heiligen Geist erfüllt - genau,  
wie Jesus versprochen hatte!



Draußen auf den Straßen redeten die Nachfolger Jesu in Sprachen, die sie nie gelernt hatten. Ausländische Besucher in Jerusalem hörten die Jünger von den wunderbaren Werken Gottes in vielen Sprachen reden.



Die Besucher waren erstaunt. „Was könnte das bedeuten?“, fragten sie. „Sie sind voll von neuem Wein“, spotteten andere.





Doch Petrus sagte: „Diese sind nicht betrunken, sondern es ist das, was vom Propheten Joel gesagt wurde.“ Dann erinnerte Petrus sie daran, dass Gott vor vielen Jahren versprochen hatte, dass der Heilige Geist kommen würde, um das Volk zu segnen und ihm zu helfen.

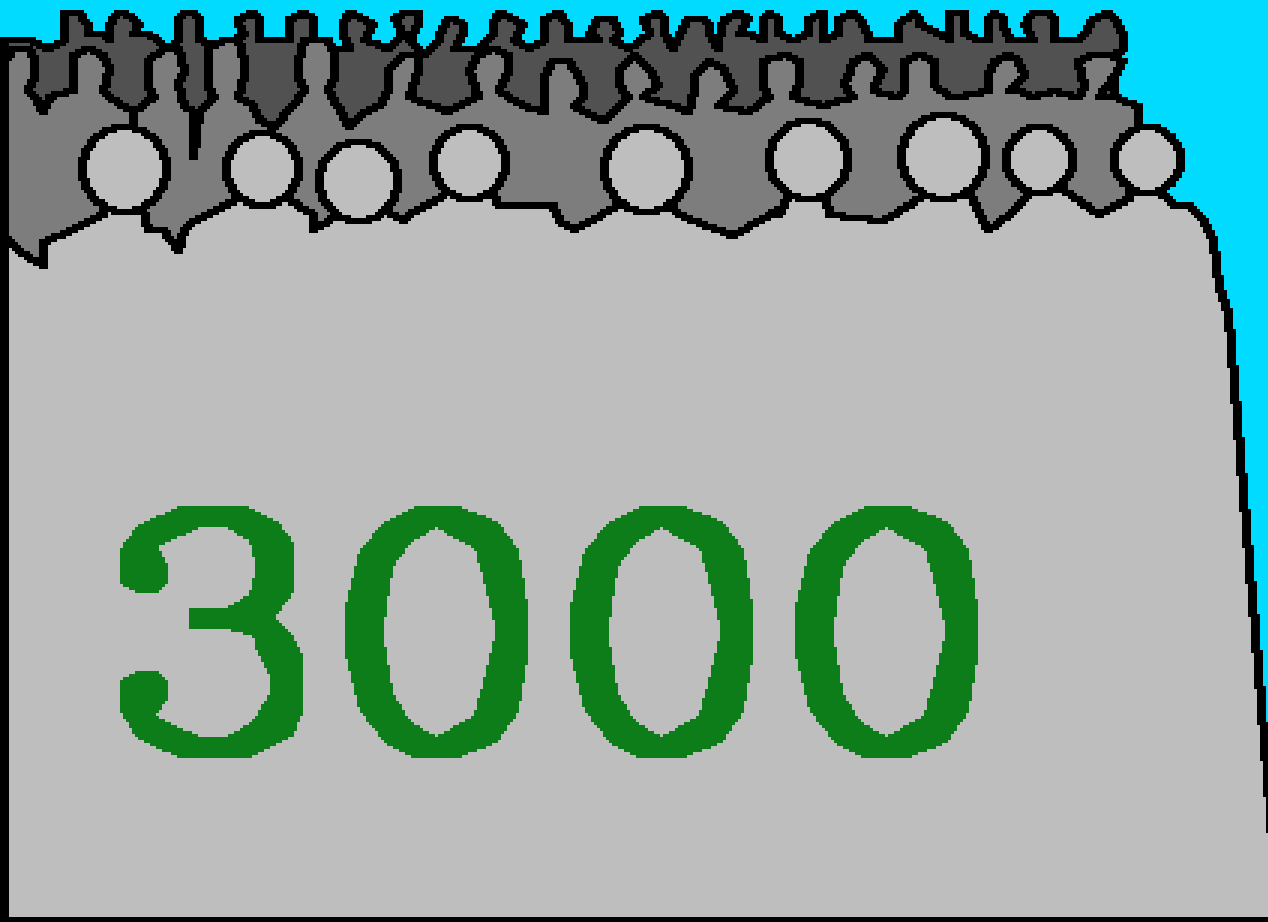


Petrus sagte den Leuten, dass sie sich von ihren Sünden abwenden und getauft werden sollen im Namen von Jesus Christus. „Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen“, sagte Petrus. Etwa 3000 Menschen gehorchten.

3000



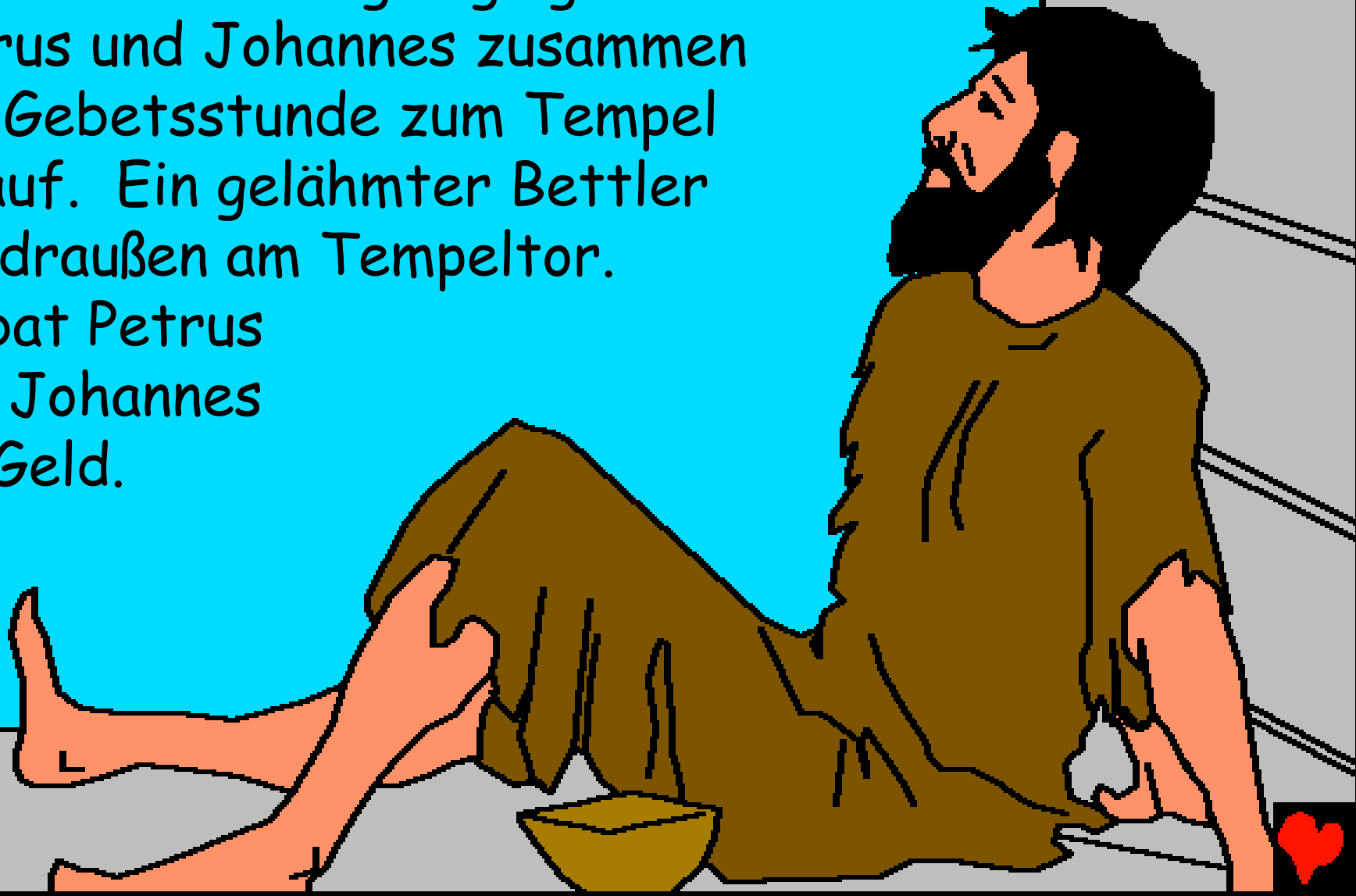
Sie gesellten sich zu den Jüngern als Jesu  
Anbeter. Mit der Zeit kamen immer mehr  
Leute zur Gemeinde hinzu, die Gott an  
dem Tag ins Leben  
gerufen hatte,  
als der Heilige  
Geist kam.



3000



Der Heilige Geist brachte seine Macht ins Leben des Volkes Gottes. Eines Tages gingen Petrus und Johannes zusammen zur Gebetsstunde zum Tempel hinauf. Ein gelähmter Bettler saß draußen am Tempeltor. Er bat Petrus und Johannes um Geld.





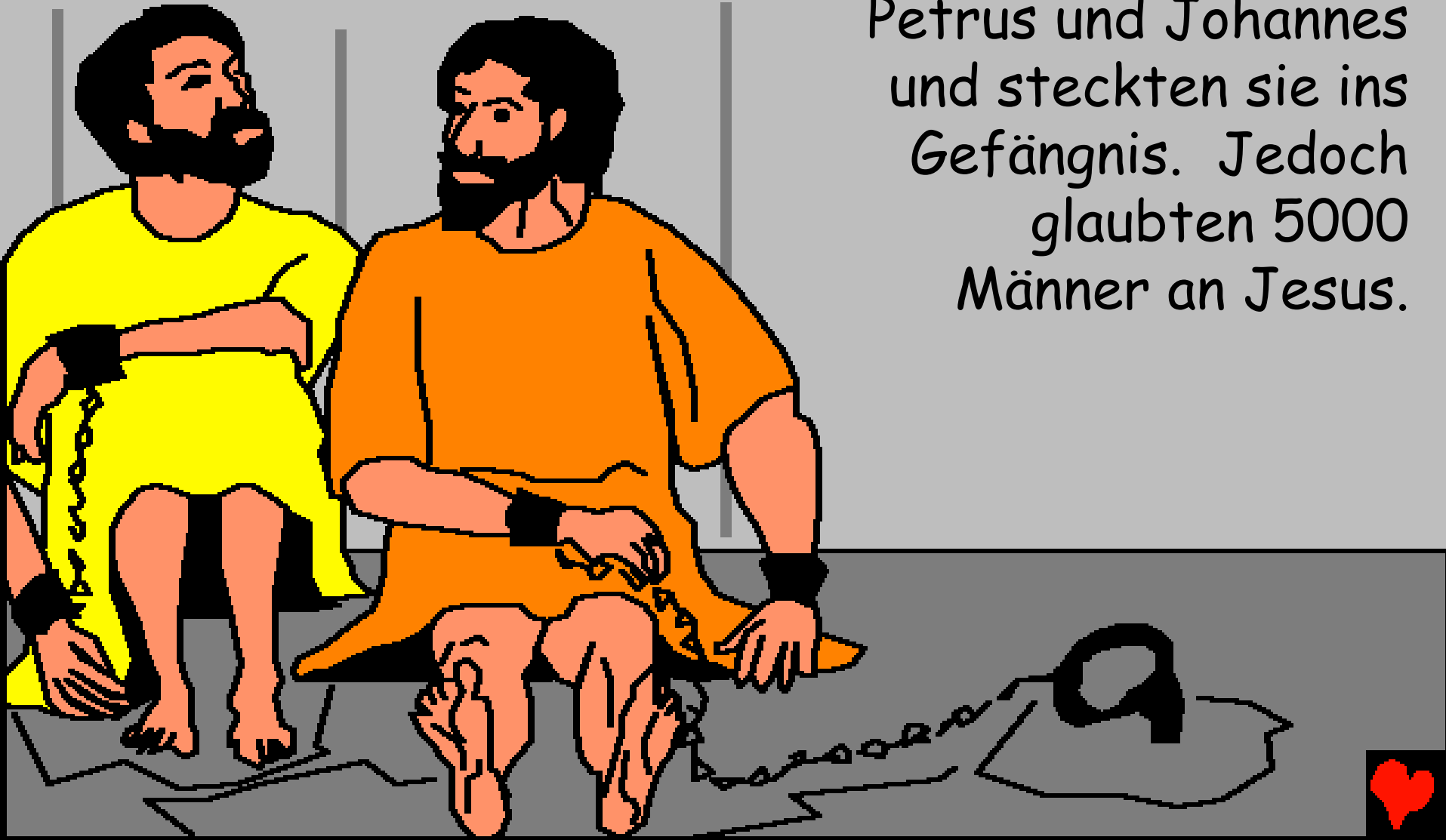
Da sagte Petrus: „Silber und Gold habe ich nicht, aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen von Jesus Christus von Nazareth, stehe auf und laufe!“ Und er fasste ihn an seine rechte Hand und richtete ihn auf. Und er sprang herum, stand und lief und ging mit ihnen zum Tempel hinein - laufend, springend und Gott preisend.



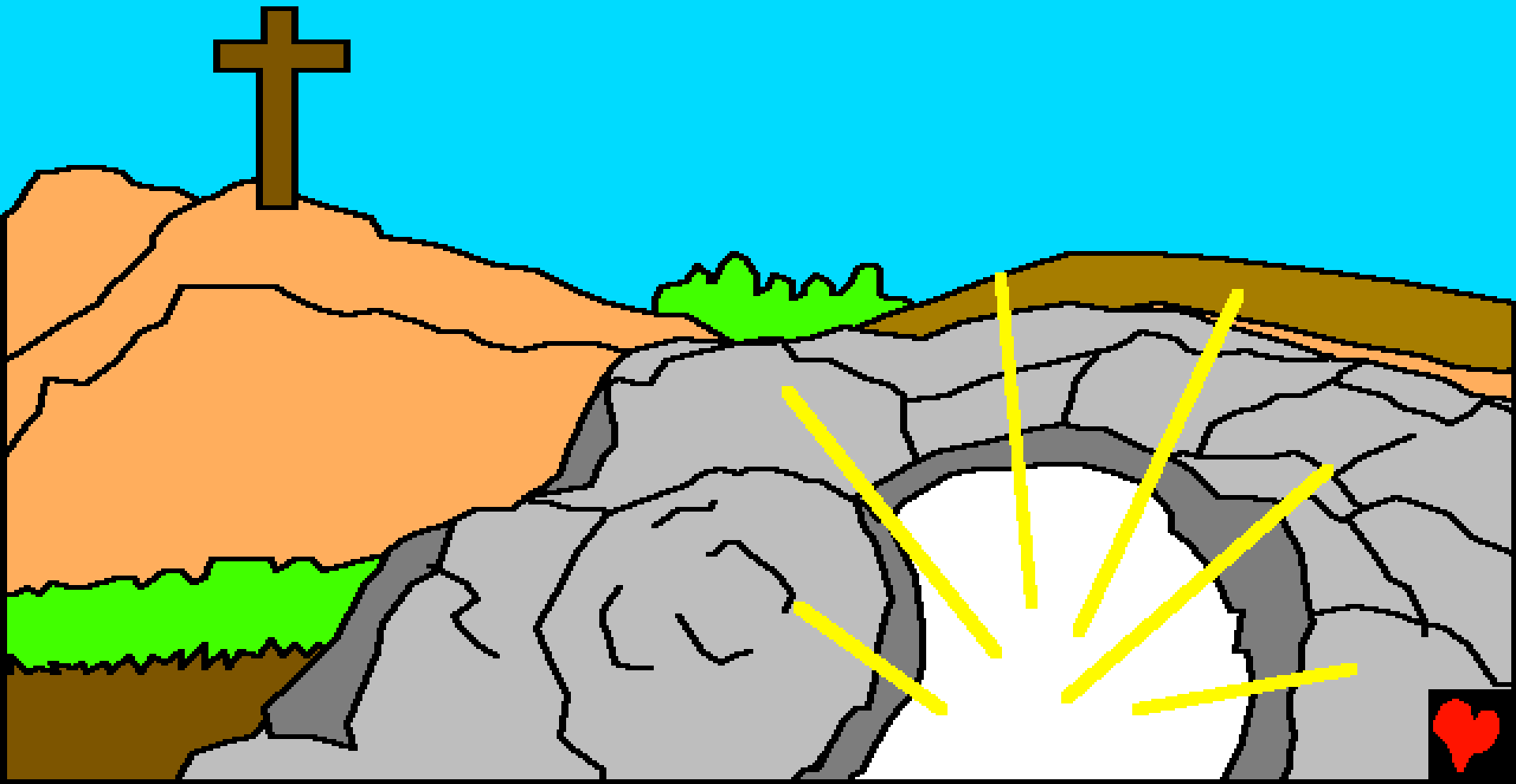
Eine große Menschenmenge kam zusammen.  
Sie staunten über dieses Wunder.  
Petrus erzählte ihnen,  
dass die Heilung des  
verkrüppelten Mannes  
durch Gottes Kraft  
geschah und nicht  
durch seine eigene.



Als Petrus diese Juden daran erinnerte, dass Gott Jesus aus den Toten auferweckt hat, ergriffen die Tempelobersten wütend Petrus und Johannes und steckten sie ins Gefängnis. Jedoch glaubten 5000 Männer an Jesus.

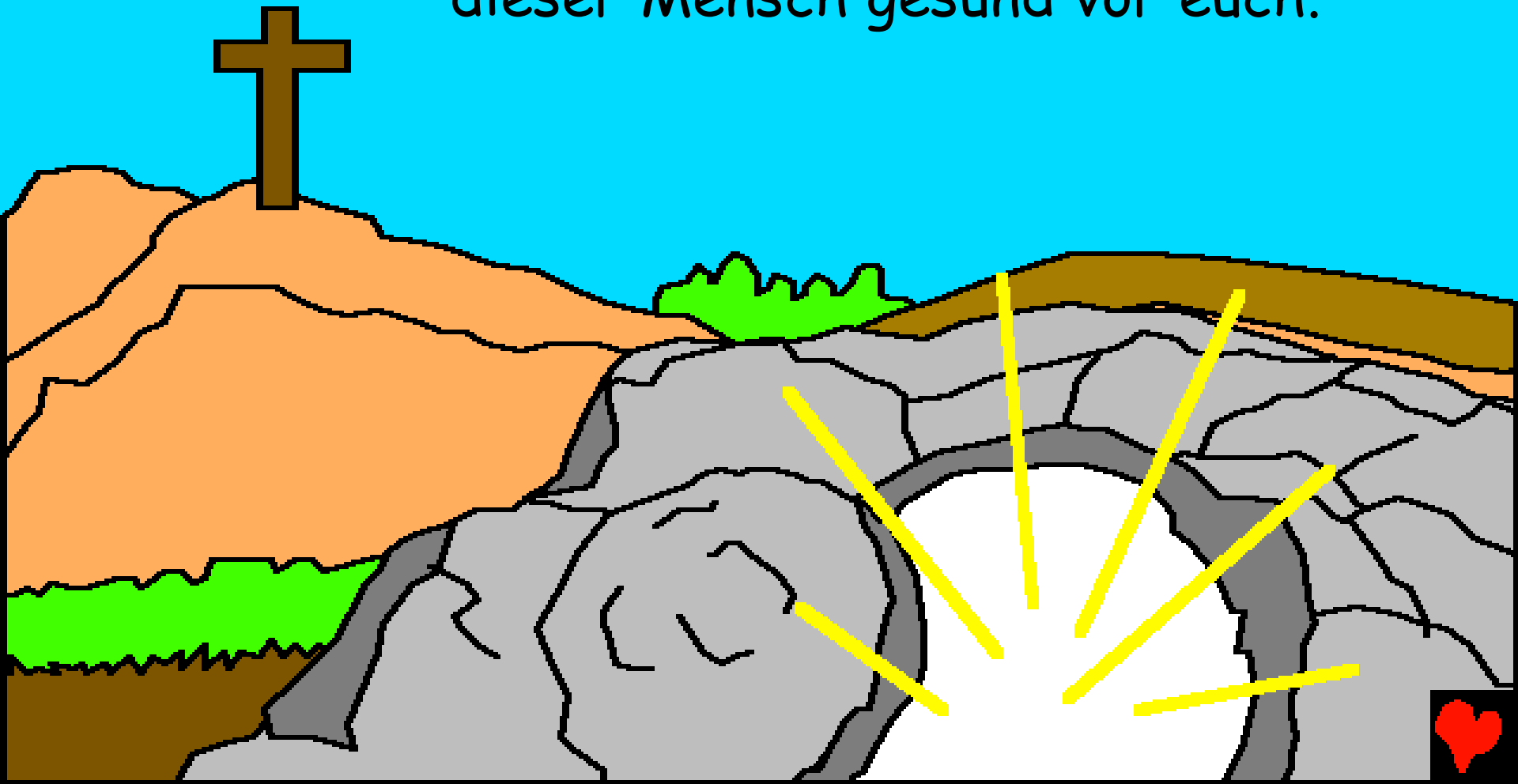


Am folgenden Tag standen Petrus und Johannes vor den Tempelführern. „Durch welche Kraft oder in welchem Namen habt ihr das getan?“, fragten die Führer.





Erfüllt mit dem Heiligen Geist antwortete Petrus mutig: „ ... im Namen von Jesus Christus von Nazareth, den ihr gekreuzigt habt, den Gott von den Toten auferweckt hat. Durch ihn steht dieser Mensch gesund vor euch.“





Petrus fuhr  
furchtlos fort:  
„Es gibt keinen  
anderen Namen  
unter dem  
Himmel, der  
den Menschen  
gegeben worden  
ist und durch  
den wir errettet  
werden sollen.“





Weil die Führer nicht wollten, dass die Leute an Jesus glaubten, bedrohten sie Petrus und Johannes ernsthaft: „Ab sofort dürft ihr zu keinem Menschen mehr im Namen Jesu reden.“





Früher hatte Petrus Angst, für Jesus einzutreten. Aber das war noch bevor der Heilige Geist kam. Nun konnte ihn niemand mehr einschüchtern.





Petrus und  
Johannes  
antworteten:  
„Ob Gott auch  
der Meinung  
ist, dass es  
richtig sei,  
euch mehr zu  
gehören als  
ihm, darüber  
könnt ihr selber  
urteilen.“





Denn wir können nicht anders, wir müssen einfach von den Dingen weiter erzählen, die wir gesehen und gehört haben."



Nach  
weiteren  
Drohungen  
ließen die  
Führer Petrus  
und Johannes  
wieder frei.  
Gottes mutige  
Diener erzählten  
ihren Freunden  
alles über das  
Gefängnis und das  
Gerichtsurteil.



Dann hielten  
sie eine lange  
Versammlung,  
um zu beten  
und zu loben.  
Und wieder  
fiel Gottes  
Heiliger  
Geist auf  
seine Leute  
mit Macht.  
Und die junge  
Gemeinde  
wuchs weiter.





# „Die Entstehung der Gemeinde“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Apostelgeschichte 1-4,  
Johannes 15 und Joel 2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

